

Preisliste. Nicht unerwähnt seien auch die vorzüglichen Abbildungen, welche das geschmackvolle Äußere der von dem Triumph-Werke Nürnberg hergestellten Maschinen ohne weiteres erkennen lassen. Besonders hervorheben möchten wir noch, daß die Rahmen und Vordergabeln mit einem patentierten Rostschußverfahren behandelt sind, wodurch für dauernde Haltbarkeit der Emaille Gewähr geboten ist. Wir weisen noch auf Modell Nummer 14 sowie auf die Rationalgabel hin und bitten unsere Leser, sich diesen Katalog sowie die Bedingungen über die Vertretung dieser erstklassigen Marke kommen zu lassen.

Rundschau

Eine komplizierte Turmuhr ist zweifellos die der Kathedrale von Beauvais; angeblich besteht sie aus 2200 einzelnen Stücken. Ihre zweiundfünfzig Zifferblätter zeigen die Stunde, den Tag, die Woche und den Monat des betreffenden Jahres, ferner die Mondphasen, die Zeiten der Ebbe und der Flut, die genaue Zeit in den wichtigsten Hauptstädten der Erde und daneben noch eine Reihe sonstiger irdischer und astronomischer Erscheinungen. Die Einfassung der Uhr besteht aus geschnitztem Eichenholz und hat bei einer Höhe von acht eine Breite von fünf Metern. Wenn die Uhr schlägt, erscheint das ganze Bauwerk in Bewegung.



Wir können hier nur die interessantesten der bei uns zahlreich eingehenden Anfragen veröffentlichen, bitten aber unsere Leser, sich stets in vorkommenden Fällen an uns zu wenden. Wir erteilen gern jede Auskunft in Fragen des Faches, des Rechts, der Buchhaltung, der Reklame usw.

Neue Fragen:

Frage 3316. Wie kann ich schnell, ohne erneutes Polieren, angelassene Schraubköpfe oder andere Stahlteile weiß machen? Es gibt, wie ich gehört habe, ein Eintauchverfahren. B. in A.

Frage 3317. Womit und auf welche Weise kann man in Stahl ungefähr $\frac{1}{2}$ mm tief Schrift einägen. N. M. in H.

Frage 3318. Bei welcher Firma erhalte ich Petschäfte mit buntem Glasheft, der untere Teil Messing oder vernickelt. T. M. in W.

Frage 3319. Ich konnte öfters feststellen, daß Phonographen, besonders nach erfolgter Reinigung, beim Aufdrehen ein surrendes Geräusch von sich gaben, welches anscheinend die Sperrfeder verursacht; erneutes Ölen blieb erfolglos. Könnte mir einer der Kollegen die bestimmte Ursache dieser Erscheinung und Abhilfe mitteilen? P. P. in A.

Frage 3320. Ich habe eine schwersilberne Spindeluhr, Gehäuse wiegt 56 g, das Werk ist noch sehr gut erhalten und hat einen schönen Spindelkloben. Was ist die Uhr wert und wer ist Käufer? G. R. in Z.

Frage 3321. Wo erhält man sogenannte Ohrmuscheln (oder Ohrtrommeln) für etwas Schwerhörige und zu welchem Preise? Ist es schädlich, wenn diese stets im Ohr getragen werden, wie ein Kunde von mir es gerne möchte? H. in W.

Frage 3322. Welcher Kollege kann mir eine Firma nennen, die die Vergoldung einer kupfernen Turmspitze übernimmt? Auch nähere Angaben über die Kosten sind erwünscht. Die Spitze ist ein langes Oval von 50 cm Länge, 23 cm Durchmesser; sie ist weich gelötet. Der Kürze halber wäre Nachricht zu geben an K. W. Kießling in Sparneck, Ofr.

Wiederholte Fragen:

Frage 3313. Wer ist Abnehmer von Spindelkloben, und was wird dafür bezahlt? E. B. in V.

Frage 3314. Wer ist der Fabrikant der „Queen Ann“-Uhren? R. & Co. in A.

Antworten:

Zu Frage 3308. Gasöfen empfehlen sich nicht für Uhrmacherläden; denn durch die Ausdünstung beschlagen die Metallgegenstände sehr. Selbst bei Rohrführung ins Freie kommt dieser Nachteil vor. Ein Kollege erzählte mir noch vor kurzem, daß er seinen Gasofen wieder abgeschafft habe, eben wegen des oben gerügten Mangels. Dieser Ofen hatte auch Rohrführung nach außen. Der

Die Uhrmacher-Woche

Fehler bei Ihrem Dauerbrandofen liegt jedenfalls am Schornstein. Ich glaube, wenn Sie einen Windfang aufsetzen, daß dann der Übelstand beseitigt ist. Kosten sind nicht sehr hoch, ungefähr 10 M.

M. G. in L.

Zu Frage 3308. Zur Heizung eines Uhren- und Goldwarengeschäftes ist ein Gasofen auf keinen Fall zu empfehlen. Wenn auch die Konstruktion der Gasöfen von Jahr zu Jahr verbessert worden ist und es auch sehr gut möglich ist, bei strenger Kälte jede gewünschte Temperatur zu erreichen, falls der Ofen die genügende Größe hat, so werden sich doch noch immer die schädlichen Einflüsse des Gases selbst sowie seiner Verbrennungsprodukte bemerkbar machen. Dies wird in Ihrem Laden um so mehr der Fall sein, da der in Frage kommende Kamin bei gewisser Windrichtung keinen genügenden Zug entwickelt oder gar der Wind hineinstößt, und so die Gase ebenso wie jetzt der Kohlendunst ins Zimmer hineingetrieben werden. Ich würde Ihnen anraten, den Kamin von einem Fachmanne untersuchen zu lassen und nach dessen Rat so ändern, daß bei jeder Windrichtung der nötige Zug entwickelt wird und ein Hineinstoßen des Windes nicht mehr möglich ist, dann wird auch der lästige Kohlengeruch fortfallen. emjs.

Zu Frage 3308. Seit zwei Wintern benutze ich einen Gasofen zum Heizen des Ladens. Der Laden hat einen Rauminhalt von ca. 130 cbm. Selbst bei einer Außentemperatur von -14° C. habe ich den Laden genügend erwärmen können, und da ich mit noch einem jungen Mann im Laden arbeite, durfte die Temperatur auch nicht zu niedrig sein. Ich habe aber in kurzer Zeit eine Temperatur von 14° R. erzielt. Ich mußte dabei allerdings die volle Heizkraft ausnutzen. Bei Anschaffung eines Gasofens wird häufig der Fehler gemacht, daß ein zu kleiner Ofen genommen wird. Für Durchschnittstemperaturen genügt ein solcher Ofen vielleicht, aber bei strenger Kälte erzielt man dann keine genügend warmen Räume. Ein großer Ofen ist im Gebrauch auch billiger wie ein kleiner Ofen, da die Heizflamme durch einfaches Drehen des Gashahnes auf jede beliebige Größe eingestellt werden kann. Die neuesten Gasheizöfen sind mit selbstregulierendem Hahn, d. h. ist die genügende Zimmertemperatur erreicht, dann stellt sich die Flamme von selbst auf klein. Die Nachteile der Gasheizöfen sind zwar auch nicht von der Hand zu weisen, überwiegen aber nicht deren Vorteile. Es kommt da erstens der Kostenpunkt in Betracht. Gasheizung stellt sich entschieden teurer wie Kohlenheizung. Ich bezahle hier für 1 cbm Heizgas 9 Pfg., brauche aber in den eigentlichen Wintermonaten für 10–18 Mk. Heizgas, je nach der Außentemperatur. Dafür ist ein Gasheizofen aber sehr bequem, ohne jede Rauch- und Staubentwicklung und ohne jede Arbeit habe ich sofort den Ofen in voller Hitze. Eine Rohrleitung zur Abführung der unverbrannten Gase ins Freie ist unbedingt erforderlich. Trotzdem leiden die Waren, speziell die freihängenden Großuhren etwas. Der Nachteil ist aber nicht so sehr bedeutend. Die Politur an Nußbaum-Regulateuren wird etwas matt. Werden die Gehäuse jedoch ab und zu abgerieben, was ja auch ohnedies geschehen mußte, so verschwindet der sich bildende Hauch. Metallteile leiden mehr, wenn sie längere Zeit in dem Raume hängen. Es kämen da hauptsächlich die Pendel der Freischwinger und die Messingverglasungen der modernen Regulateure in Betracht. Man kann sich einigermaßen schützen, wenn man diese Uhren möglichst weit ab vom Ofen und nicht allzu hoch aufhängt. Jedenfalls kann ich die Behauptung aufstellen: die Vorteile der Gasheizöfen überwiegen deren Nachteile. —ch.

Zu Frage 3308. Eiserne Öfen und besonders Gasöfen sind für Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäfte nicht empfehlenswert; letztere besonders lassen bei allen Vorsichtsmaßnahmen doch noch eine beträchtliche Menge Gas entfliehen, welches besonders für Silberwaren äußerst schädlich wirkt und den dunklen Niederschlag auf diesen erzeugt, zweitens kommt das Heizen mit Gas ziemlich teuer. Habe es auch anfänglich mit eisernen Öfen versucht, mir aber schließlich einen Berliner Kachelofen bauen lassen; bin mit diesem sehr zufrieden, ist ein reinliches Heizen, dunstet nicht im geringsten. Gebrauche täglich nur 10–15 Preßkohlen (Briketts) und habe davon einen angenehm warmen Laden, ist also bedeutend billiger als anders konstruierte Öfen zu unterhalten und dunstet und staubt nicht, wenn besonders die Asche behutsam herausgenommen wird. Gust. Manske, Strausberg.

Zu Frage 3309. Sie mischen vier Teile feinstgeschlämmter Kreide oder feinpulverisierten Marmorstaub mit einem Teil Wasserglas (Natriumsilikat, Natronwasserglas) zu einem dicken Brei zusammen und kittet hiermit das abgebrochene Stück wieder an. Nach